

Einzelmodul als Weiterbildung

Historische Entwicklung des deutschen Gesundheitswesens

Das Einzelmodul ist Teil des weiterbildenden 8semestrigen Bachelorstudiengangs "Angewandte Gesundheitswissenschaften" und wird dort im 2. Semester angeboten.

Studienziele

Ziel des Studienmoduls ist es, den Studierenden die historischen Entwicklungslinien und die daraus resultierende heutige Struktur des Gesundheitssystems aufzuzeigen.

Die Studierenden

- Kennen die historische Entwicklung und die strukturellen Hintergründe der unterschiedlichen Gesundheitssysteme.
- kennen die historische Entwicklung und die strukturellen Hintergründe der unterschiedlichen Systeme der sozialen Sicherung seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert.
- kennen den Aufbau und die wesentlichen Akteure des deutschen Gesundheitswesens.
- können die Strukturen der unterschiedlichen Gesundheitssysteme aus historischer Perspektive analysieren.
- können die Strukturen der unterschiedlichen Systeme der sozialen Sicherung Gesundheitssystems aus historischer Perspektive analysieren.
- können die gegenwärtigen Probleme des deutschen Gesundheitssystems und des deutschen Systems der sozialen Sicherung vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung und Strukturen analysieren.
- können die Möglichkeiten und Grenzen der Reformversuche des Gesundheits- und Sozialsystems in Deutschland einschätzen und die Notwendigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens erkennen.

Zielgruppe

Das Einzelmodul richtet sich vorrangig Berufstätige im Gesundheitswesen, die interessiert sind an:

- einer Weiterqualifizierung neben der Berufstätigkeit,
- einem akademischen Abschluss,
- der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen,
- gesundheitswissenschaftlichen Grundlagen für die Anwendung in der Berufspraxis und der Entwicklung innovativer Maßnahmen und Projekte,
- Organisationsentwicklung, Projektmanagement und Qualitätssicherung und
- neuen Methoden und Konzepten der Organisation der Krankenversorgung, Gesundheitsförderung und Prävention.

Modulinhalte

- Die Struktur des Gesundheitswesens – eine historische Einführung
 - Begriffsbestimmungen, gegenwärtige und historische Problembetrachtung
- Das Öffentliche Gesundheitswesen und der Öffentliche Gesundheitsdienst
 - Das Öffentliche Gesundheitswesen im deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik
 - Das Öffentliche Gesundheitswesen im Nationalsozialismus
 - Das Gesundheitswesen in der Nachkriegszeit (1945 - 1949)
 - Das Gesundheitswesen in der Bundesrepublik Deutschland (ab 1949)
- Die ambulante Versorgung

Einzelmodul als Weiterbildung

- Die Professionalisierung des ärztlichen Berufes
- Kassenärzte und Krankenversicherung: Ein Konfliktfeld in historischer Perspektive
- Die stationäre Versorgung
 - Die Entstehung moderner Krankenhäuser im 19. und 20. Jahrhundert
 - Die Entwicklung des Krankenhauswesens in der Bundesrepublik
- Die Entwicklung der ambulanten/stationären Langzeitpflege
- Das Gesundheitssystem in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik
- Das deutsche Gesundheitswesen im internationalen Gesundheitssystem

Voraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen sind gemäß [Studien- und Prüfungsordnung](#) für das Studium von einzelnen Modulen aus bestimmten Studiengängen und der Studien- und Prüfungsordnung des zugrundeliegenden weiterbildenden Bachelorstudiengangs "Betriebswirtschaftslehre in der Pflege" geregelt.

Als Zulassungsvoraussetzung gilt der Nachweis über die Hochschulzugangsberechtigung in Form der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife (Abitur), der Fachhochschulreife oder vergleichbarer Abschlüsse.

Besonders befähigte Berufstätige, die keine Hochschulreife besitzen, können unter bestimmten Voraussetzungen die für das Studium erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten durch das erfolgreiche Ablegen einer Feststellungsprüfung nachweisen.

[weitere Informationen zum Hochschulzugang](#)

Zusätzlich sind eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheits- oder Sozialwesen oder ein vergleichbarer erster akademischer Abschluss sowie eine mindestens einjährige Berufspraxis im Gesundheits- oder Sozialwesen erforderlich.

Kann eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheits- oder Sozialwesen oder ein vergleichbarer erster akademischer Abschluss nicht nachgewiesen werden, sind zusätzlich mindestens 3 Jahre Berufstätigkeit im Gesundheits- oder Sozialwesen erforderlich.

Studienorganisation

Die Präsenzphase zum Einzelmodul wird mit einer Phase des Selbststudiums kombiniert. Das ermöglicht so einerseits zeitliche Flexibilität und andererseits Austausch und Diskussion mit dem Lehrenden sowie anderen Studierenden. Die Präsenzphase findet am Standort Magdeburg i.d.R. an einem Freitag (14.00 - 18.00 Uhr) und einem Samstag (09.00 - 16.45 Uhr) statt.

In der Selbstlernphase werden Studientexte selbstständig bearbeitet, die zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung dienen. Dafür werden den Studierenden Lektüresammlungen, Übungsmaterialien und eine Online-Lernplattform zur Verfügung gestellt. Für die Bearbeitung der Studienbriefe wird von einem durchschnittlichen Arbeits- und Zeitaufwand von zehn Stunden pro Woche ausgegangen.

Zeitlicher Aufwand / Workload

Der Workload für das Einzelmodul beträgt 125 Stunden (17 Std. Präsenz + 108 Std. Selbststudium) und wird mit 5 Credits bewertet.

Einzelmodul als Weiterbildung

Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung für dieses Modul ist in der [Studien- und Prüfungsordnung](#) für das Studium von einzelnen Modulen aus bestimmten weiterbildenden Studiengängen vom 20.11.2019 geregelt.

Die Prüfung erfolgt in Form einer Einsendeaufgabe.

Gebühren

Für das Studium des Einzelmoduls wird eine Gebühr entsprechend der [Gebührenordnung](#) vom 18.12.2019 in Höhe von 450 € erhoben.

Interessieren Sie sich für Fördermöglichkeiten in der Weiterbildung? Informieren Sie sich und Fragen Sie gerne bei der [Weiterbildungsberatung](#) des Zentrums für Weiterbildung nach.